

Pressemitteilung vom 20.11.2013

Leonberg. Wertschätzende Führung wird aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland für Unternehmen immer wichtiger. In zehn bis 20 Jahren werden die geburtenstarken Jahrgänge im Ruhestand sein und diejenigen, die dann im Arbeitsleben sind werden zahlenmäßig so wenige sein, dass sie sich ihre Jobs aussuchen können. Unternehmen treten dann in Konkurrenz um die besten Arbeitnehmer und ein Unternehmen, das wertschätzend führt, ist dann natürlich attraktiver als ein anderes. Zudem gibt es seit einiger Zeit im Internet transparente Beurteilungen von Arbeitgebern. Unternehmer mit guten Beurteilungen haben bessere Chancen, gute Mitarbeiter zu finden. Medizinische Befunde zeigen außerdem, dass Führung mit Angst oder Ignorieren bei den Mitarbeitern eine Hormonausschüttung bewirkt, die nicht leistungsförderlich ist und wodurch den Unternehmen ein Schaden entsteht. Eine Studie von Gallup hat ergeben, dass ein Viertel der Arbeitnehmer in Deutschland, und damit zehn Millionen Menschen, innerlich gekündigt haben. Eine erschreckende Zahl, die zeigt, welches Potenzial durch wertschätzende Führung gehoben werden könnte.

Herr Prof. Dr. Andreas Otterbach von der Hochschule der Medien in Stuttgart präsentiert ab dem 22. November die wissenschaftliche Fragestellung, welche Auswirkungen es hat, wenn ein Unternehmen seinen Mitarbeitern mit einer wertschätzenden Grundhaltung begegnet. Für Prof. Dr. Otterbach ist es die erste Fragestellung auf Neothesus.

Neothesus.de ist eine Internetplattform, auf der sowohl wissenschaftlich Interessierte wie auch Professoren offene wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen von Wissenswettbewerben per Text oder Video präsentieren, welche durch die Community diskutiert und beantwortet werden können. Die besten Beiträge werden mit Punkten und Preisen prämiert und fließen in ein Ranking ein. Die klügsten Köpfe stehen bei Neothesus im Mittelpunkt.